

## Chorfestival Neufra bietet beste Werbung für den Chorgesang

**NEUFRA / tz Der Chor Fatal im Liederkranz Neufra mit Simone und Uwe Dobeschinski haben zum zehnten Mal das Chorfestival Neufra verwirklicht. Sechs Chöre der jungen Szene, allesamt gut geschult und mit großer Ausstrahlung, wurden von 400 Zuhörern in der Donauhalle oft frenetisch umjubelt. Natürlich fühlen sich alle in der englisch-amerikanischen Musikwelt zuhause, doch auch deutsche Titel waren mit gleicher Emotion zu hören. Die Zuhörer ließen sich von Können, Schwung und spürbarer Freude am Singen anstecken und gingen begeistert mit. So bietet ein Konzert beste Werbung für den Chorgesang.**

Chorfestival Neufra bietet beste Werbung für den Chorgesang

Den Auftakt gestaltete „Da Capo“ Uttenweiler mit Stefanie Fürst. Sauber in den Einzelstimmen und harmonisch im Gesamtklang passte „For the longest time“ zum 10-jährigen Jubiläum des

gastgebenden Vereins als Ausrichter des überregionalen Chorfestivals. Prickelnd in Melodie und Rhythmus fand „Eight days a week“ ebenso den Weg zum Publikum wie das elektrisierend wirkende „Mama Loo“. Die „Akzente Mengen“ mit Johannes Reichle präsentierten das bekannte Spiritual „Go down Moses“ in transparentem Chorklang mit origineller rhythmischer Ausrichtung. Gehörgefällig in Melodie wie auch in kompositorisch engen doch klangvollen Sequenzen überzeugte die Schar mit „Ferry cross the mersey“ ebenso wie bei „Ain't no mountain hight enough“. Seit Jahren ist Jochen Russ mit „Voice-It“ aus Burgrieden als Chorleiter, Keyboardspieler und unschlagbarer Entertainer in Neufra zu Gast. Nach dem „You've got a friend“ weitete sich der Blick mit „Afrika“ in den schwarzen Kontinent. Mit bewegungsreichen und akustischen Finessen zum Background einer Bigband wurde die Hymne der 80er-Jahre im Sinne von Regen und Sturm wirkungsvoll in Szene gesetzt. Mit explodierenden Gesten führte „Voice-It“ in den ursprünglichen Protestsong „Skandal im Sperrbezirk“ ein. Die spürbare Begeisterung in tollem Chorklang in Deutsch sprang auf das Publikum über und wurde lautstark erwidert.

Temperamentvoll, beweglich und exakt in Melodie und Sprache, auch in kurzen Wortsilben, erwies sich „Who put the bomb“ mit Josef Menz und dem „Voice-Projekt“ Betzenweiler als wirkungsvolles Opus der jungen Chorliteratur. Das bekannte „Halleluja“ erhielt seine Spannung durch den sauberen Männerchorklang als Beginn einer anspruchsvollen Ballade, überzeugend in dezenten wie auch in klangintensiven Phasen. Südländisches Feuer prägte „Fun posquia cantas“ mit Lisa Roser und Josef Menz als temperamentvolle Solisten, vom Publikum stürmisch umjubelt. Als Pianist und Chorleiter in Personalunion stellte Bernd Kächele „Hay-Fidelity Hayingen“ vor. Flott, optimistisch und differenziert in der Lautstärke erklang „Holding on“, gefolgt von „Caravan of love“, das vor allem durch die sauber ausgearbeiteten a capelle-Sequenzen gefallen konnte. „The Lion King“ von Elton John erwies sich als umfangreiches anspruchsvolles Medley, gespickt mit sprachlichen und rhythmischen Finessen als Spiegelbild beachtliches Könnens der jungen Schar. Gastgeber lassen ihren Gästen gern den Vortritt. Aus geheimnisvoll dunklen Klängen ließ Simone Dobeschinski mit dem „Chor Fatal Neufra“ ein vielschichtiges „Run-Opus“ voll optimistischer Klangpracht aufstrahlen. Die instrumentale Live-Band bereicherte auch das fetzig elektrisierende „Kids of the Future“. Bei dieser mitreißenden Art von Singen und Bewegung wären Notenblätter absolut störend gewesen. Ein besonderes Kompliment an den Chor Fatal, dass sie mit dem deutschen Titel „Kompliment“ die allesamt tollen Beiträge abschlossen. Der Schwierigkeitsgrad dieser Präsentation war keineswegs geringer als bei englischsprachigen Titeln. Die überzeugende Interpretation mündete in den gemeinsamen Kultsong „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern in einem begeisternden Gesamtklang von 220 Jugendlichen aller sechs Chöre. Nach soviel bester Werbung für den Chorgesang war es an der Zeit, als Lohn für geschulte Chorarbeit freundschaftliche Kontakte zu pflegen.

(Erschienen: 31.10.2011 13:10)

[http://www.schwaebische.de/region/biberach-uhl/riedlingen/stadtnachrichten-riedlingen\\_artikel,-Chorfestival-Neufra-bietet-beste-Werbung-fuer-den-Chorgesang-\\_arid,5155226.html](http://www.schwaebische.de/region/biberach-uhl/riedlingen/stadtnachrichten-riedlingen_artikel,-Chorfestival-Neufra-bietet-beste-Werbung-fuer-den-Chorgesang-_arid,5155226.html)

